

THOMSIT

make it!

A brand of PCI – Für Bau-Profis

R 712

POLYURETHANKLEBER LEITFÄHIG Für leitfähige Kautschuk-Platten

EIGENSCHAFTEN

- Verhindert elektrostatische Aufladungen
- Extrem belastbar
- Feuchtigkeits- und witterungsbeständig
- Hohergeriebig

ANWENDUNGSBEREICHE

Sehr emissionsarmer, zweikomponentiger Polyurethan-Klebstoff für

- elektrisch leitfähige Kautschuk-Platten

auf saugfähigen und dichten Untergründen in hoch beanspruchten gewerblichen und industriellen Bereichen. Thomsit R 712 bietet die Möglichkeit mit geeigneten Belägen elektrisch leitfähige Bodenkonstruktionen zu erstellen. Empfohlen z.B. für Operations- und Computerräume, Laboratorien und explosionsgefährdete Produktions- und Lagerbereiche. Thomsit R 712 erfüllt höchste Anforderungen zum Arbeitsschutz, zur Raumluftqualität und zur Umweltverträglichkeit.



Emissionsgeprüftes Bauprodukt
nach DIBt-Grundsätzen

TECHNISCHE DATEN

	Komponente A	Komponente B
Lieferform	schwarz, pastös	braun, flüssig
Gebinde	PP-Eimer, 10 kg	
Versandeinheit	39 Gebinde pro Palette	
Mischungsverhältnis A : B	3,5 : 1 Gewichtsteile	
Topfzeit	ca. 40 Minuten	
Ablüfzeit	keine	
Offene Zeit	ca. 45 Minuten	
Mechanisch belastbar	nach ca. 8 Stunden	
Chemisch belastbar	nach ca. 7 Tagen	
Beanspruchung	stuhlrollengeeignet bei Belastung mit Rollen gemäß DIN EN 12529, hubwagen- und gabelstaplergeeignet	
Elektrischer Widerstand	< 3 x 10 ⁵ Ohm nach DIN EN 13415	
Temperaturbeständigkeit nach Abbindung	-20 °C bis +80 °C, auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar	
für Transport	-20 °C bis +50 °C	
für Lagerung	+10 °C bis +30 °C	
Lagerfähigkeit	9 Monate, kühl und trocken	

Vorstehende Zeitangaben werden bei Normklima (23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit) erzielt.
Bei anderen Klimabedingungen tritt eine Verkürzung/Verlängerung der Abbindung und Trocknung ein.

VERBRAUCH

	Verbrauch	Reichweite/Gebinde
Kautschuk-Beläge mit glatter, geschliffener Rückseite (z.B. Norament)		
Zahnung A 2	ca. 300 g/m ²	ca. 33 m ²
Kautschuk-Beläge mit groben, strukturierten Rückseiten (Zäpfchenrückseite)		
Zahnung B 3	ca. 800 g/m ²	ca. 13 m ²

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Untergründe müssen den Anforderungen der ATV DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ entsprechen und insbesondere sauber, fest, trocken sowie riss- und trennmittelfrei sein. Nach mechanischer Vorbehandlung (z.B. Anschleifen/Absaugen) den Untergrund mit geeigneten Thomsit Grundierungen und Ausgleichsmassen belegreif vorbereiten. Für hoch beanspruchte Bereiche nur Vorstrich- und Ausgleichs-

systeme verwenden, die dafür ausgelobt sind. Für den späteren Anschluss an das Erdpotential Kupferbandfahnen (pro 30 m² Verlegefläche je 1 m Kupferband) auf die verlegereife Fläche aufkleben. Im Außenbereich und bei erdreichberührenden Konstruktionen im Innenbereich Untergrund immer mit Thomsit R 755 oder Thomsit R 756 gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit absperren.

VERARBEITUNG

Der Klebstoff besteht aus zwei Komponenten (Harz und Härter), die in getrennten Gebindeteilen vorliegen. Mit spitzem Gegenstand mehrere Löcher durch den Kunststoffstopfen und den Boden des oberen Gebindeteils stoßen. Deckelteil leicht anheben, damit der Härter vollständig in den unteren Eimer laufen kann. Anschließend Harz und Härter mit einer Handbohrmaschine mit aufgesetztem Rührer mindestens 2 Minuten sorgfältig und homogen mischen. Klebstoff mit geeignetem Zahnpachtel gleichmäßig auf den Untergrund auftragen. Nur soviel Klebstoff aufbringen, wie innerhalb der offenen Zeit belegt werden kann. Die zu klebenden Beläge müssen entspannt sein und

plan aufliegen, anderenfalls sind sie zu belasten. Beläge ohne Ablüftezeit direkt und ohne Lufteinschlüsse in das Klebstoffbett einlegen. Auf gute Benetzung der Belagrückseite achten. Nahtstauchungen und Klebstoffaustritt vermeiden. Frisch verlegte Flächen sorgfältig anreiben und anwalzen. Bei einsetzender Klebstoffabbindung (Fadenzug) nochmals nachwalzen.

Tipp: Zur Beobachtung des Abbindeprozesses ein Reststück des Belages direkt zu Beginn der Klebung mit Klebstoff bestreichen.

Erdung der Fußbodenkonstruktion frühestens 12 Stunden nach der Verlegung vom Elektriker durchführen lassen.

WICHTIGE HINWEISE

- Bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten setzt normgerechte Verlegebedingungen und vollständig getrocknete Untergründe, Grundierungen sowie Spachtelmassen voraus.
- Fußbodenarbeiten nur durchführen bei Bodentemperatur über 15 °C, Lufttemperatur über 18 °C und rel. Luftfeuchte unter 75 %.
- Verlegte Fläche bis zur Abbindung des Klebstoffes vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- Frische Produktflecken sofort mit handelsüblichem Brennspiritus restlos entfernen. Arbeitsgeräte sofort

nach Gebrauch ebenfalls mit Spiritus reinigen. Ausgehärtete Produktreste sind nur noch mechanisch entfernbar.

- Gebinde nicht auskratzen.
- Topfzeit und Erhärtung des Reaktionsharzes sind von der Temperatur abhängig. Mit steigender Temperatur werden sie verkürzt, mit fallender Temperatur dagegen verlängert.
- Der Anschluss an das Erdpotential ist in jedem Fall von einem Elektriker durchzuführen.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Nur für gewerbliche/industrielle Verwendung

Härterkomponente B:

Enthält: Diphenylmethandiisocyanat (MDI), Isomere und Homologe

Verursacht schwere Augenreizung. Verursacht Hautreizungen. Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann die Organe (Atemsystem) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Kann die Atemwege reizen.

Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Dampf oder Nebel nicht einatmen. Schutzhandschuhe/-kleidung und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Bei Berührung mit der Haut (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Bei Einatmen: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Nach Gebrauch mit viel Wasser und Seife gründlich waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. An einem gut belüfteten Ort lagern. Behälter dicht verschlossen halten. Unter Verschluss lagern. Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Folgendes Merkblatt der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, Bau-BG ist zu beachten:
Merkblatt: BGI 524 Gefahrstoffe Polyurethan-Herstel-

lung und Verarbeitung/Isocyanate (M 044). Dieses Merkblatt ist z.B. vom Carl Heymanns Verlag KG, Luxemburger Straße 449, 50939 Köln, oder von Wiley-VCH Verlag GmbH, Pappelallee 3, 69469 Weinheim sowie von den zuständigen Berufsgenossenschaften zu beziehen.

Weitere Informationen können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden. Sicherheitsdatenblatt unter www.thomsit.de erhältlich.

GISCODE RU 1	lösemittelfrei nach TRGS 610
EMICODE EC 1 ^{PLUS} R	sehr emissionsarm

FACHINFORMATIONEN

Folgende Merkblätter sind zu beachten:

- „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ des Bundesverbands Estrich und Belag e.V. (BEB), Troisdorf (www.beb-online.de).
- Merkblätter der Technischen Kommission Bauklebstoffe (www.klebstoffe.com, siehe „Publikationen“).

- Verlegerichtlinien der Belaghersteller.
- Allgemein anerkannte Regeln der Fußbodentechnik sowie die jeweils national gültigen Normen.

ARCHITEKTEN- UND PLANER-SERVICE

Bitte den Außendienst zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte im Internet unter www.thomsit.de abrufen.

ENTSORGUNGSHINWEIS

Produkt darf nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen. Verpackung nur restentleert zur Wiederverwertung geben. Ausgehärtete Produktreste als hausmüllähnlichen Gewerbeabfall/Baustellenabfall entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktreste sind der Schadstoffsammlung zuzuführen. Die PCI-Gruppe beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte

Verkaufsverpackungen. DSD – Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung über DSD entsorgt werden.

Im Internet unter www.thomsit.de finden Sie weitere Informationen zur Entsorgung im Sicherheitsdatenblatt.

THOMSIT

make it!

PCI Augsburg GmbH
Piccardstraße 11, 86159 Augsburg,
Tel.: +49 821 5901 0

thomsit-info@basf.com
www.thomsit.de

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.